

Kooperationsprojekt „GeschwisterCLUB in Bayern“

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



Eva Dorn

Projektleitung „GeschwisterCLUB in Bayern“

M.A. Pädagogik mit Schwerpunkt Bildungsmanagement & Forschung
Fachkraft für Geschwister (ISPA e. V.)

E-Mail: eva.dorn@ispa-institut.de
Tel.: 0176/ 55734204



Kerstin Kowalewski

Projektkoordinatorin „GeschwisterCLUB in Bayern“

M.A. Prävention und Gesundheitsförderung
Case-Managerin (DGCC), Systemische Beraterin (DGSF),
Fachkraft für Geschwister (ISPA e. V.)

E-Mail: kerstin.kowalewski@ispa-institut.de

Zur Situation von Geschwisterkindern



Verschiedene Studien* belegen:

Insgesamt weisen Geschwisterkinder ein **leicht erhöhtes Risiko** für die Ausbildung von psychischen Problemen und Auffälligkeiten auf



Bedarf an präventiver Förderung der Resilienz und Stressbewältigungskompetenz

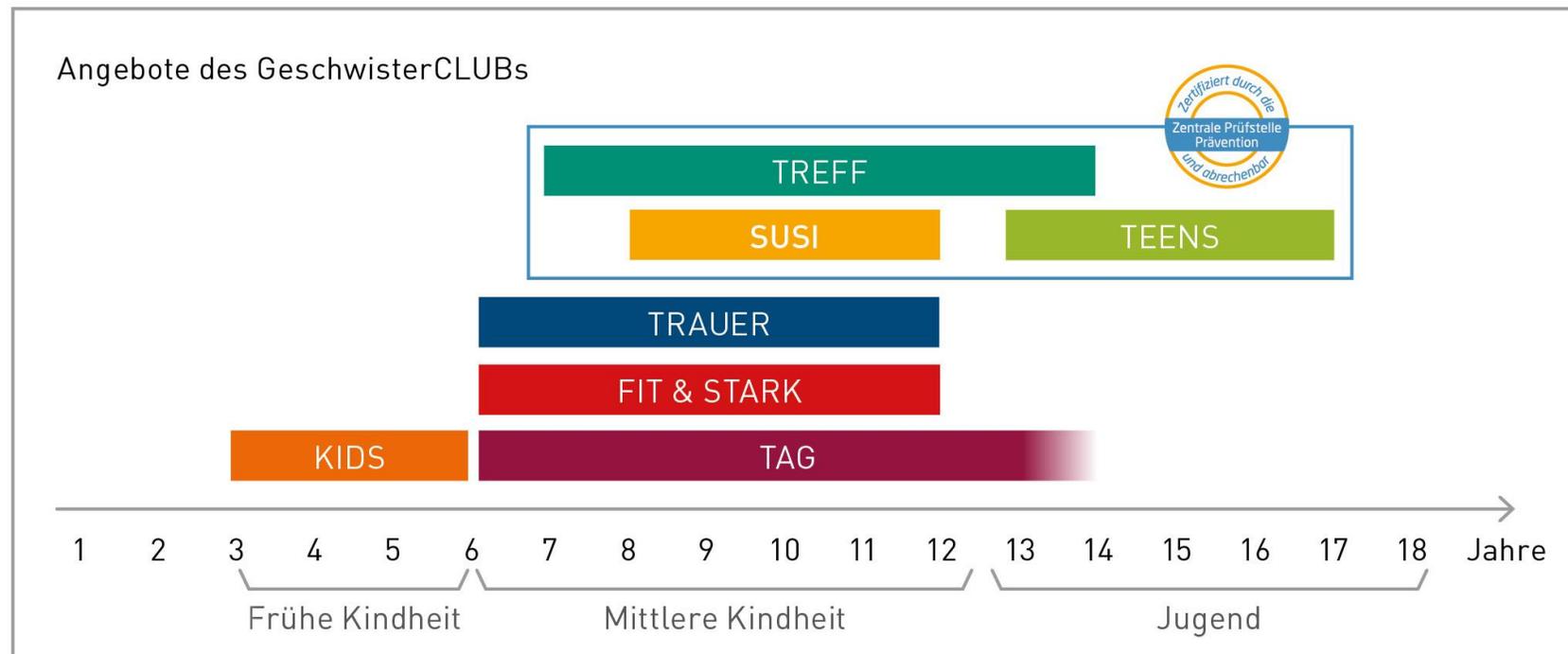


GeschwisterCLUB

*Sharpe, D., & Rossiter, L., (2002); Vermaes, I. P. R., van Susante, A. M.J., & van Bakel, H.J. A., (2012); Kusch, M., Hudde-Korte, K., & Knauer, B. (2011). Parker, R., Houghton, S., Bichard, E. & McKeever, S. (2020).

Das Präventionskonzept GeschwisterCLUB

- Kombination verhaltens- und verhältnispräventiver Maßnahmen
- Ziel: Schaffung gesundheitsförderlicher Lebensbedingungen für Geschwister von Kindern mit Behinderung oder chronischer Erkrankung sowie ihre Familien
- Lebensphasenübergreifende Präventionskette:



Praxishandbücher



Das Präventionskonzept GeschwisterCLUB



- Der GeschwisterCLUB wurde 2019 vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege mit dem Bayerischen Präventionspreis ausgezeichnet
- 2022: Auszeichnung mit dem Sonderpreis im Rahmen der Verleihung des vdek Zukunftspreises
- Bundesweite Verbreitung seit 2019 über Aktion Mensch Stiftung (Projekt „Starke Geschwister“)

Kooperationsprojekt „GeschwisterCLUB in Bayern“



Projektträger: Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg e. V. (ISPA e. V.)

Projektzeitraum: 01.01.2023 - 31.12.2026

Förderprogramm: Landesbezogene Projekte und Programme der Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten

Förderung: Mittel der gesetzlichen Krankenkassen nach §20a SGB V

Anzahl Projektstandorte: 5 Projektstandorte (bestehend aus Träger und kommunalem Akteur)

Zielgruppe: Kinder bzw. Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren, die als Brüder oder Schwestern eines Kindes mit Behinderung oder chronischer Erkrankung aufwachsen sowie deren Familiensystem

Handlungsfeld:

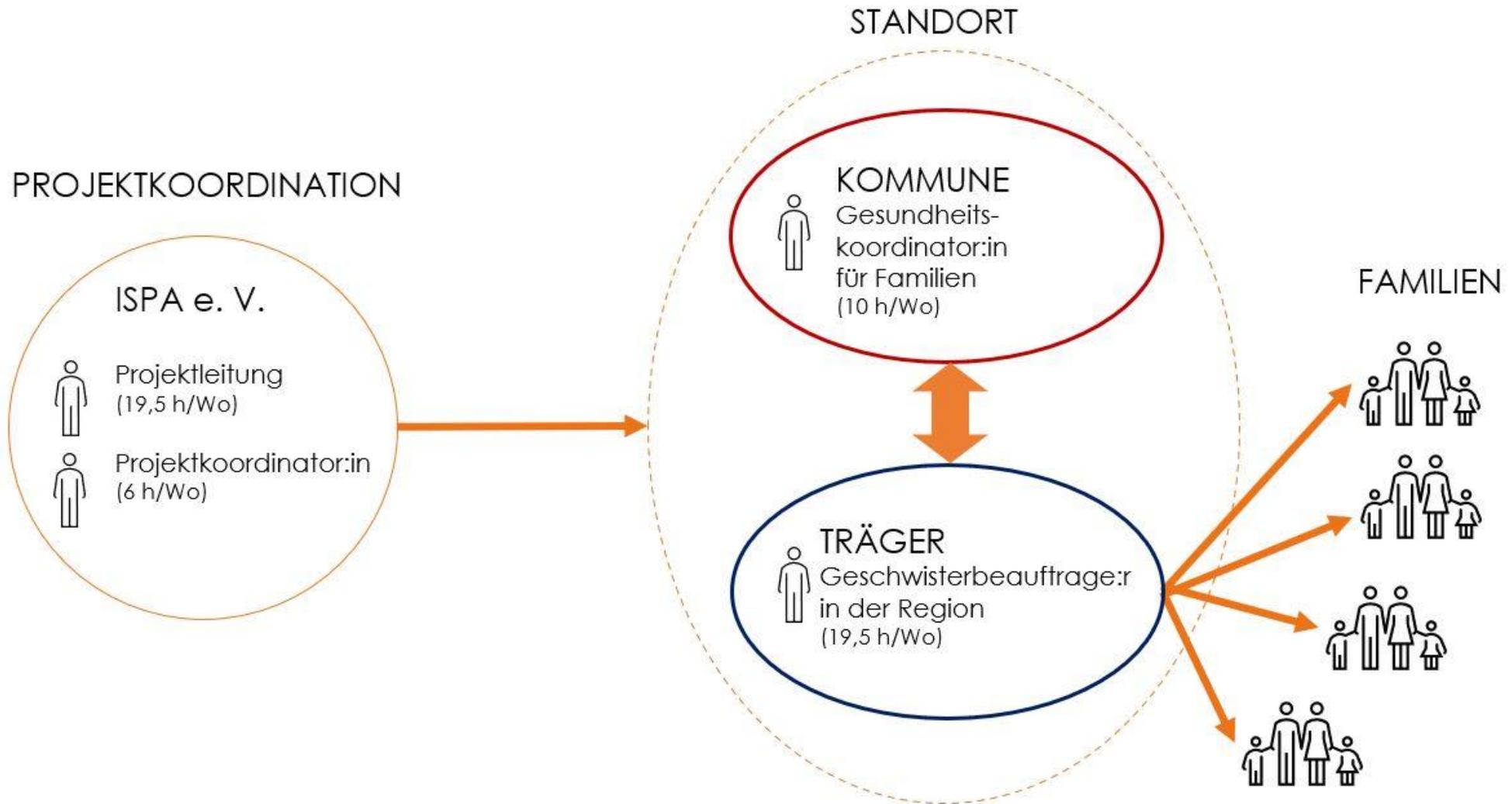
- „Stress- und Ressourcenmanagement“ (Leitfaden Prävention)
- „Gesundes Aufwachsen in der Familie“ und „Gesundheitliche Chancengleichheit“ (Bayerischer Präventionsplan)

Ziele des Kooperationsprojekts „GeschwisterCLUB in Bayern“



- Förderung der Stressbewältigungskompetenz, Schutzfaktoren sowie Resilienz und psychischen Gesundheit der Zielgruppe
- Familien mit Kindern mit Behinderung oder chronischer Erkrankung in ihrer Lebenswelt Unterstützungsangebote zukommen lassen
- Thema „Familien mit besonderer Belastung“ in kommunale Strukturen einbinden
- Verankerung des GeschwisterCLUBs als ein zentraler Baustein dieses Prozesses
- **Nachhaltiger Aufbau von 5 Standorten, an welchen die verhältnis- und verhaltensbezogenen Maßnahmen des Präventionskonzepts GeschwisterCLUB implementiert werden → bundesweite Strahlkraft des bayerischen Projekts**

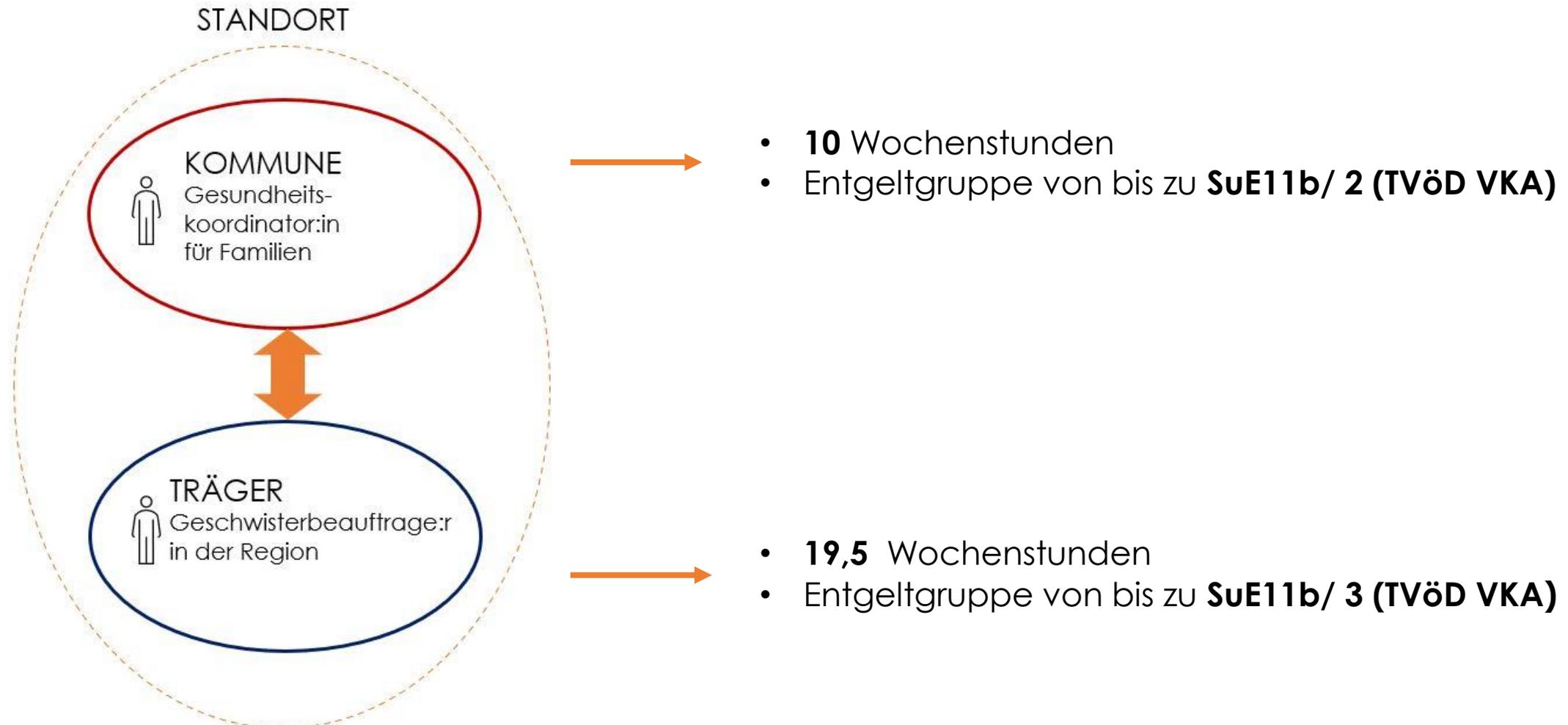
Kooperationsprojekt „GeschwisterCLUB in Bayern!“



Die Förderung zur Projektumsetzung pro Standort (bestehend aus kommunalem Akteur und Träger) für den Förderzeitraum **bis 31.12.2026** setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

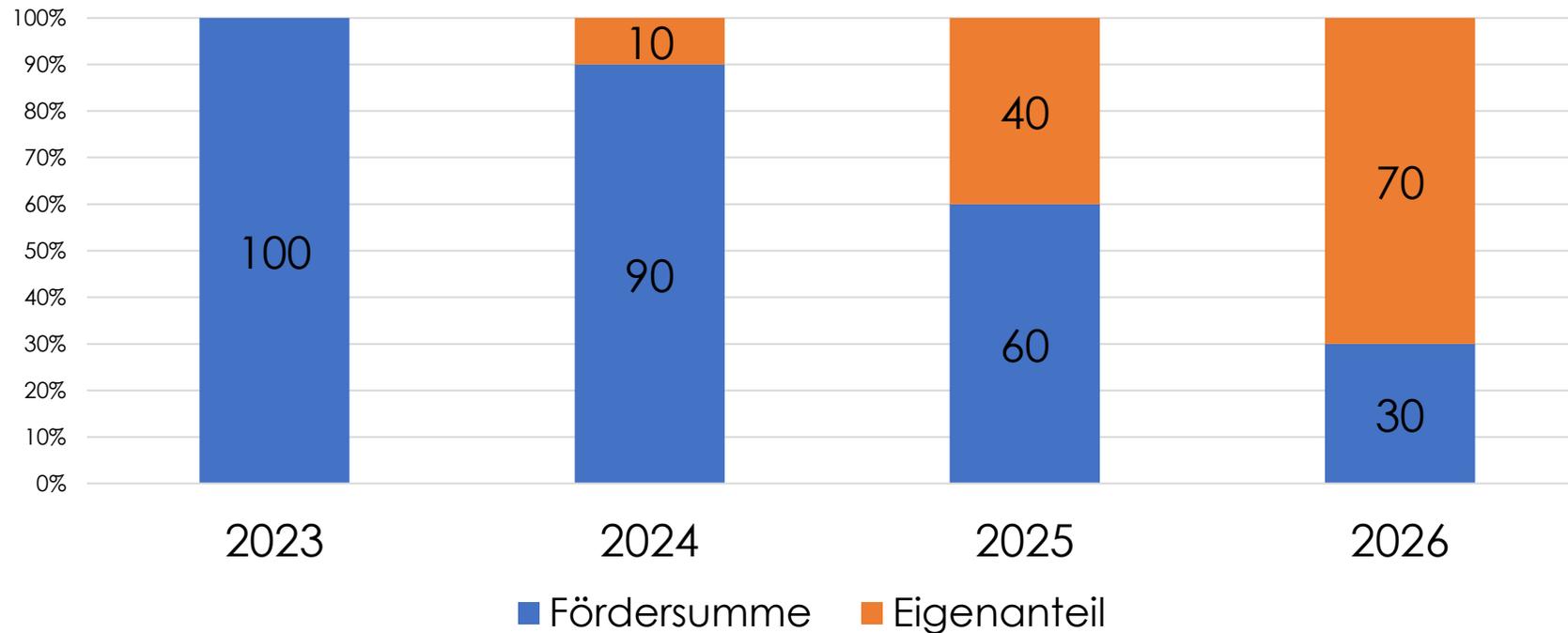
- (A) Personalkosten
- (B) Eigenanteil der Standortpartner
- (C) Sachkosten zur Umsetzung von Aktivitäten
- (D) Fachliche Prozessberatung und –begleitung durch ISPA e. V.

(A) Personalkosten



(B) Eigenanteil der Standortpartner

Staffelung der Personalkosten für Geschwisterbeauftragte:r und Gesundheitskoordinator:in



Gefördert von den Krankenkassen/ Krankenkassenverbänden des Landes Bayern nach §20a SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten.

(C) Sachkosten zur Umsetzung von Aktivitäten

Es gibt die Möglichkeit, 10% der Personalkosten als Sach- und Gemeinkostenpauschale abzurufen. Zuzüglich sind Sachkosten für Folgendes in begrenzter Höhe in der Fördersumme inbegriffen:

- Kursmaterialien
- Raummiete
- Verpflegung Netzwerktreffen und Gruppenangebote
- Layout und Druck von Produkten für die Öffentlichkeitsarbeit
- Reisekosten

(D) Fachliche Prozessberatung und –begleitung durch ISPA e. V.

- fortlaufende Beratung und Begleitung (bspw. Unterstützung bei der Befragung im Rahmen der Netzwerktreffen, Beratung zur Umsetzung der GeschwisterCLUB-Angebote, Sondierung von Möglichkeiten zur nachhaltigen Verankerung nach dem Projektzeitraum, etc.).
- ISPA e. V. konzipiert und organisiert eine Multiplikator:innen – Schulung und führt diese durch. Ziel ist die Qualifizierung des im Projekt beschäftigten Personals der Standortpartner.
- Organisation und Moderation von Standortbesprechungen (ISPA e. V., Träger, Kommune) sowie von Steuerungsgremien, die den Austausch der fünf Standortpartner untereinander ermöglichen.

Wer kann sich als Standort für das Kooperationsprojekt „GeschwisterCLUB in Bayern“ bei ISPA e. V. bewerben?

Jeder Standort besteht aus zwei Partnern:

1. Träger:

- mit direktem Zugang zu Geschwister von Menschen mit Erkrankung und/ oder Behinderung und deren Familien
- mit Sitz in Bayern (bzw. Sitz der Projekteinrichtung in Bayern)
- muss gemeinnützig sein
- Beispiele: Einrichtung für Menschen mit Behinderung, Träger der Offenen Behindertenarbeit, Frühförderzentren, Sozialpädiatrische Zentren, Kinderkliniken, Nachsorgeeinrichtungen, Kinderhospize, Elternvereine, Selbsthilfevereine, inklusive Bildungseinrichtungen, etc.

2. Amt bzw. Fachbereich der kommunalen Verwaltung:

- Beispiele: Gesundheitsämter oder Jugendämter der Landkreise und kreisfreien Städte in Bayern
- Bereitschaft, Familien in Belastungssituationen entsprechend den bayerischen Gesundheitszielen dauerhaft zu unterstützen

Aufgaben:

- Teilnahme an Multiplikator:innen-Schulung
- Mitarbeit an verschiedenen Austauschtreffen (mit ISPA e. V., Träger, Netzwerkpartnern, anderen Standorten in Bayern)
- Erarbeitung von Verstetigungsmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mittelweitergabe
- Teilnahme an der Evaluation
- Kooperation mit Ihrem Standortpartner
- Dokumentation und Berichterstattung an ISPA e. V.
- Weitere verhältnispräventive Maßnahmen werden mit Ihnen gemeinsam erarbeitet

Qualifikation:

- Studienabschluss in einem sozialen, pädagogischen, psychologischen, gesundheitswissenschaftlichen oder vergleichbaren Arbeitsfeld.





Aufgaben:

- Teilnahme an Multiplikator:innen-Schulung
- Mitarbeit an und ggf. Organisation von verschiedenen Austauschtreffen (mit ISPA e. V., Kommune, Netzwerkpartnern, anderen Standorten in Bayern)
- Teilnahme an der Evaluation
- Kooperation mit Ihrem Standortpartner
- Dokumentation und Berichterstattung an ISPA e. V.
- Planung Ihrer GeschwisterCLUB-Angebote
- Organisation und Durchführung der GeschwisterCLUB-Angebote
- Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Partizipation der Zielgruppe

Qualifikation:

- Studienabschluss in einem sozialen, pädagogischen, psychologischen, gesundheitswissenschaftlichen oder vergleichbaren Arbeitsfeld.

Ihre nächsten Schritte:



- Sie finden alle Infoblätter zum Projekt auf der Internetseite von ISPA e. V. unter dem Reiter „Projekte“ (<https://www.ispa-institut.de/projekte/geschwisterclub-in-bayern>)
- Sichten Sie alle Infoblätter
- Bei Rückfragen melden Sie sich gerne bei Frau Dorn oder Frau Kowalewski
- Klären Sie mit Entscheidungsträger:innen ab, ob eine Bewerbung als Standort möglich ist
- Falls noch nicht geschehen, suchen Sie einen Standortpartner (Kommune oder Träger)
- Füllen Sie gemeinsam mit ihrem Standortpartner das Bewerbungsformulars (Internetseite von ISPA e. V.) aus

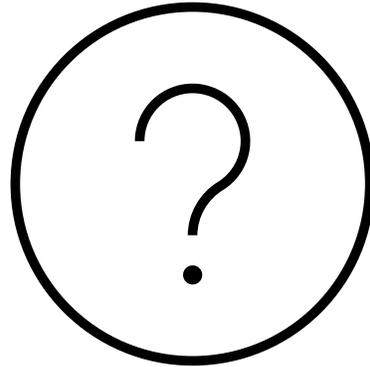
- Folgende Dokumente müssen Sie einreichen:
 - Bewerbungsformular (siehe Internetseite von ISPA e. V.)
 - Absichtserklärung beider Standortpartner zur Kooperation im Rahmen des Projekts
 - Bescheid der Gemeinnützigkeit des Trägers
- Zusendung aller Unterlagen als E-Mail an:
 - eva.dorn@ispa-institut.de und kerstin.kowalewski@ispa-institut.de

- Prüfung der eingereichten Bewerbungsunterlagen durch ISPA e. V. in Rücksprache mit dem GKV-Programmbüro
- Erteilung der Zu- oder Absage durch ISPA e. V.

Bei Zusage:

- Aufsetzen und Unterzeichnung einer Weiterleitungsvereinbarung zwischen der Kommune und ISPA e. V.
- Der Förderzeitraum startet mit Unterzeichnung der Weiterleitungsvereinbarung
- Begleitung von ISPA e. V. (Erhalt von Unterlagen für die zeitliche Planung, usw.)

Welche Fragen haben Sie?



Rückmeldung



Wir senden Ihnen im Nachgang einen Link zu einer Feedback-Umfrage zu dieser Info-Veranstaltung zu.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich kurz Zeit nehmen und uns über die Umfrage Rückmeldungen zukommen lassen.

Vielen Dank!

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:

Eva Dorn

E-Mail: eva.dorn@ispa-institut.de

Tel.: 0176/ 55734204

Kerstin Kowalewski

E-Mail: Kerstin.kowalewski@ispa-institut.de

Alle Unterlagen finden Sie unter:

<https://www.ispa-institut.de/projekte/geschwisterclub-in-bayern>

Mehr Informationen?



www.ispa-institut.de

www.geschwisterclub.de

Instagram: @geschwisterclub

GeschwisterCLUB-Newsletter
(abonnierbar unter www.geschwisterclub.de)